

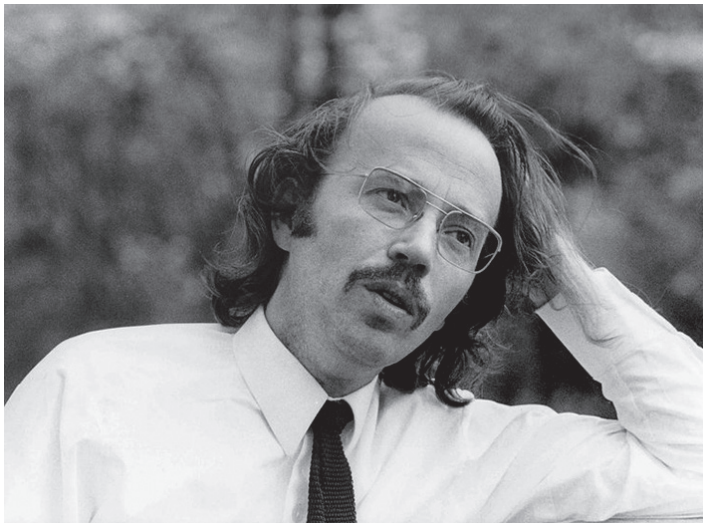
Donnerstag, 12. – Freitag, 13. September 2019

Tagung, Akademie der Künste, Pariser Platz, Berlin, Plenarsaal

Poetik der Mitte?

Walter Kempowski im literatur- und ideengeschichtlichen Kontext

In seinen monumentalen Textcollagen sucht Walter Kempowski die politische und ästhetische Mitte. Er bringt „highbrow“ und „lowbrow“, Erzähltradition und Avantgarde zusammen. Analysiert er das historische Versagen des Bürgertums, dann lässt er die Beteiligten selbst zu Wort kommen. Die Tagung fragt nach den literarischen und ideengeschichtlichen Konstellationen eines großen Prosaisten, dessen umfangreiches Archiv die Akademie der Künste bewahrt.



© Renate von Mangoldt, 1972

In Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen.

Begleitend zur Tagung gibt eine Vitrinen-Ausstellung Einblicke in das Kempowski-Archiv.

PROGRAMM

Donnerstag, 12. September 2019

- 14 Uhr** **Begrüßung**
Werner Heegewaldt
- Thematische Einleitung**
Marcel Lepper, Kai Sina, Tom Kindt
- 14.30 Uhr** **Sektion 1: Historische Bestandsaufnahme**
Moderation: Marcel Lepper
- Ulrich Herbert
„Echolot“: Kempowskis Historiographie
- Daniel Fulda
Meer oder Mitte? Dispersion und Zentrierung in Kempowskis „Echolot“
- Diskussion
- 15.30 Uhr** **Sektion 2: Kempowski lesen**
Moderation: Kai Sina
- Unreglementierte Lebensfülle und ironische Distanz:
Kempowskis frühe Prosa*
- Interventionen: Alexandra Pontzen, Moritz Baßler, Maren Horn,
 Katrin Möller-Funck u.a.
- 16.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 17 Uhr** **Sektion 3: Poetische und ästhetische Voraussetzungen**
Moderation: Kerstin Stüssel
- Frieder von Ammon
*Medias in res: Überlegungen zu einer Poetik der Mitte in der
deutschen Literatur der Moderne*
- Carsten Dutt
*Gebrochene Komik: Nochmals zu einem Element der Romankunst
Walter Kempowskis*
- Tilo Wesche
Kempowski, Adorno und die Musikästhetik
- Diskussion

- 18.30 Uhr** **Keynote**
Moderation: Alexandra Pontzen

Edo Reents
Kempowski: Verständnisse, Missverständnisse
- 19.30 Uhr** Abendessen für die Referentinnen und Referenten

Freitag, 13. September 2019

- 10 Uhr** **Sektion 4: Ideengeschichtlicher Horizont**
Moderation: Moritz Baßler

Niels Penke
Wahre Popularität? Kempowski als Autor des „middlebrow“

Dieter Lamping
*Die Literatur der Mitte und die Philosophie der Mitte.
Walter Kempowski von Karl Jaspers her gelesen*

Mark Schweda, Kai Sina
*Apologie(n) der Bürgerlichkeit? Odo Marquard und Walter
Kempowski im Vergleich*

Diskussion
- 11.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 12 Uhr** **Literaturgeschichtliche Konstellationen**
Moderation: Tom Kindt

Lutz Hagededt
*„Wie, wenn Jünger uns alle überlebte?“ Walter Kempowski und die
intellektuelle Provinz der (alten) Bundesrepublik*

Matthias Löwe
*Jenseits der Avantgarde: Enzensberger und Kempowski im
literarischen Feld der Bundesrepublik*

Hanna Engelmeier
Martin Schlosser liest Walter Kempowski

Diskussion
- 13.30 Uhr** **Podium: Abschlussdiskussion**
Moderation: Marcel Lepper

Moritz Baßler, Alexandra Pontzen, Kerstin Stüssel
- 14 Uhr Abschluss der Tagung**

Begleitveranstaltung: Kempowskis Schreibverfahren

Literarische Matinée in der Niedersächsischen Landesvertretung, Berlin

12. September, 11 Uhr, Eintritt frei.

Kontinuierlich hat Walter Kempowski neue Methoden des Schreibens entwickelt und auch gelehrt. Heute gehört er zu den wichtigsten und eigenwilligsten deutschsprachigen Autoren. Flankierend zur großen Kempowski-Tagung der Akademie der Künste und ausgehend von Kempowskis dort befindlichem Archiv lesen und diskutieren Autorinnen und Autoren der digitalen Generation über Text in Bewegung, über dynamische Komposition, über Datenbankliteratur und Archivmontagen, über Plankton und Sediment.

Mit Tobias Amslinger, Hanna Engelmeier, Birthe Mühlhoff u.a.

Moderation: Marcel Lepper

Kontakt: <https://anmeldung.lv-niedersachsen.de/>

Konzept

Prof. Dr. Marcel Lepper, Leiter des Literaturarchivs, Akademie der Künste, Robert-Koch-Platz 10, D-10115 Berlin, E-Mail: lepper@adk.de

Prof. Dr. Tom Kindt, Université de Fribourg, Germanistik, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Fribourg, E-Mail: tom.kindt@unifr.ch

PD Dr. Kai Sina, Universität Göttingen, Seminar für Deutsche Philologie, Käte-Hamburger-Weg 3, D-37073 Göttingen, E-Mail: kai.sina@phil.uni-goettingen.de

Kooperation

Die Tagung findet statt in Kooperation mit der Universität Göttingen, ebenso in Verbindung mit der Vertretung des Landes Niedersachsen, der Université de Fribourg und dem Kempowski-Archiv Rostock.

Förderung

Gefördert wird die Tagung durch die Universität Göttingen aus Mitteln der Fritz Behrens Stiftung, Hannover, und durch die Akademie der Künste, Berlin

Anmeldung

Der Eintritt zur Tagung ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten: literaturarchiv@adk.de

Kontakt

Cornelia Hübsch, Sekretariat, Literaturarchiv, Akademie der Künste, Robert-Koch-Platz 10, D-10115 Berlin, huebsch@adk.de